



Das Gründerbild in der Verehrungsnische im Kongo in unserem Ausbildungshaus in Tshabula/Kolwezi. Junge Afrikaner orientieren sich an P. Jordan.

Auf den Spuren des Gründers. Die Pilgergruppe der Salvatorianischen Fußwallfahrt 2009 in Einsiedeln.



## Auf den Spuren des Gründers

„Das Studium des Lebens von P. Jordan ist bis heute eine erstaunliche und faszinierende Erfahrung für alle. ...“ schreibt Pater Günther Mayer. Hier ein Zeugnis für jene, die sich auf die Suche machen.

P. Günther Mayer fährt fort: „Ich denke an zwei hochbetagte Mitbrüder, die sich in ihren letzten Lebensjahren noch mit einer Betroffenheit und Klarheit an Begegnungen mit P. Jordan erinnern, als wären diese erst gestern geschehen. Einer davon war P. Cajetan Osswald (+1975, 88 Jahre alt), ein hochgeschätzter Lehrer, der seine Studien im ersten Jahrzehnt des letzten Jahrhunderts im Mutterhaus in Rom absolvierte und dort mit dem Gründer zusammen lebte. Er sah ihn täglich und blieb tief beeindruckt von dessen Gebetsleben, sowohl beim gemeinschaftlichen Gebet als auch bei dessen persönlichem Gebet vor dem Allerheiligsten. Tief bewegt erzählte uns P. Cajetan im Unterricht, wie er als junger Student vom Anblick des Gründers beim Gebet betroffen war. Der ganze Körper schien ins Gebet einbezogen zu sein, manchmal mit Zügen des Leidens. Wenn Jordan betete, vergaß er alles um sich her und war einge-

taucht in sein Gebet und in seinen Kampf mit Gott, wie Jakob. Seine Hände und Finger waren kraftvoll geschlossen und zuweilen zitterte der ganze Leib. Aufgrund seines Nervenleidens hielt P. Jordan sein Gebetbuch immer mit beiden Fäusten. Jeder konnte erkennen, dass sich der Gründer in großer Not befand und Gott fragte, ja, bestürmte, ihm Antwort zu geben, ihn seinen Willen erkennen zu lassen und ihm in seiner Not und seiner Angst zu helfen. Dieses unmittelbare Zeugnis des alten P. Cajetan machte auf uns Schüler wirklich einen tiefen und nachhaltigen Eindruck. ...“

Eine deutliche unmittelbare Spur hinterließ uns der Gründer durch sein Geistliches Tagebuch. Zu lesen im Internet unter [www.paterjordan.ch.vu](http://www.paterjordan.ch.vu)